

APV SUSO KONTAKT

Mitteilungsblatt des Altpfadiverbandes SUSO Winterthur

8. Ausgabe Juli 2005, Seite 1 von 6

Liebe Altpfaderinnen und Altpfader

Der APV wird immer jünger, und ich immer älter – ein Widerspruch? Nein – auch wenn ich in Kürze ebenfalls von den „Forties“ zu den „Fifti-Fifti's“ übertrete – es kommt mir tatsächlich so vor, wie seiner Zeit beim Übertritt vom JP zum P – senkt

ich die 8 Neumitglieder im Namen des APV ganz herzlich.

Zur Jahresversammlung

...waren wir zu Gast in der ehemaligen Gross-Spinnerei Hard in Wülflingen. Jörg Studer v/o Inka, führte uns durch die heute selbst verwaltete Fabrikanlage, wo seit 1985 Wohnen, Arbeiten und Kultur als neue Lebensform

pfützen durchsetzten Unterwasserkanal, welcher uns einen interessanten Ausblick auf das Treiben am Tösswasserfall bescherte.

Im Jahresbericht durfte ich feststellen, dass der seit 2 Jahren zusammen arbeitende Ausschuss gut harmoniert, die „Blutaufrischung“ mehrheitlich gut an-



sich der APV-Altersdurchschnitt beharrlich. Die Jungen APV'lerInnen haben Fuss gefasst und zeigen Präsenz. Besonders freut es mich, dass dieser Trend immer wieder auch von gestandenen Altpfadis wohlwollend festgestellt wird. Und so begrüsse

praktiziert wird. Wir besuchten die Hardstudios, welche bei Europas besten Musikern von Klassik über Pop bis Jazz als ein begehrter Aufnahmeort für CD's gilt, das 1988 vollständig modernisierte Klein Wasserkraftwerk und den noch mit Wasser-

kommt und meinen Ausschusskollegen dafür ein grosses Dankeschön gebührt. So sind die Stämme regelmässig gut besucht und die Zahl der Mitglieder stetig steigend. Als Wermutstropfen musste die Versammlung jedoch den Rücktritt von



Quak zur Kenntnis nehmen, welcher nach 37 Jahren Ausschusstätigkeit die Zeit für reif hält, sein APV-Palmares mit 21 geleiteten Wanderungen und unzähligen Höhenmetern – Rekord war der Glarner Fronalpstock mit 2124m – abzuschliessen. Dank seinem Elan, hat er den APV in den letzten Jahren auch erfolgreich ins Computer-Zeitalter geführt. Erleichtert durfte ich daher festhalten, dass Quak so eine Fülle von Knowhow auf CD's handfest hinterlässt. Trittsicher in allen Belangen hat Quak sich kaum je einen Ausrutscher geleistet, und symbolisch dafür soll ihn der gravierte Eispickel auch weiterhin sicher und in schöner Erinnerung an den APV begleiten.

Von Quak zu Quack

Trotzdem wird der Vulgo Quack im Vorstand weiterhin erhalten bleiben. Nachdem Thomas von Moos seit bald zwei Jahren die Mitgliederadressen verwaltet und den KONTAKT elektronisch verschickt, übernimmt er nun in verdankenswerter Weise die KONTAKT-Redaktion. Ich wünsche Ihm dazu viel Vergnügen

und möglichst wenige PC-Abstürze.

Das Geheimnis...

wohin die diesjährige Herbstwanderung führt, wird auf der nächsten Seite gelüftet. Sie wird erstmals von Peter Good v/o Fuchs mitorganisiert, welcher damit den Wanderstab von Quak übernehmen wird. Die Frage für die Zukunft wird für Fuchs wohl sein, mit welchem Gipfel er als echter Glarner den Höhenrekord von Quak's Fronalpstock überbieten wird? Ich bin gespannt und wünsche Fuchs viel Freude und allemal Wetterglück.

Am Fähnlauf gestaunt...

über den neuerlichen Erfindergeist der grauhaarigen Postenchefs, haben im Juni die aktiven Suso-Pfadi. Nicht wie früher an einem Hock, sondern aufgeboten und informiert per E-Mail, mit Digitalem 1:25'000er Kartenausschnitt vom Wolfensberg und einer kurzen Ablaufbeschreibung, zeigte sich die APV-Equipe um Fuchs und Lassie auch dieser Herausforderung gewachsen. Gekonnt und mit einiger Finesse konterten sie die

InterNet-Vorgaben mit einigen Postenarbeiten, welche von den Pfadi auch etwas Handarbeit mit einfachen Hanfseilen erforderte. Dank dem guten alten Tilo, konnten zum Schluss alle Teilnehmer mit dem bereits traditionellen Mohrenkopf belohnt werden.

Zum Schluss...

möchte ich Euch nochmals das neue Pfadiheimprojekt der aktiven Winterthurer Pfadfinder ans Herz legen. Wie uns Funke und Puck an der Jahresversammlung überzeugend erläutert haben, steht dieses dank dem Engagement unseres APV-Kollegen Kurt Reichlin v/o Funke kurz vor der Realisierung. Ich bitte Euch, die beiliegenden Informationen zu beachten und den Einzahlungsschein für eine angemessene grosszügige Spende zu benützen.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer, erholsame Ferien und freue mich auf ein Wiedersehen an einem unserer nächsten Anlässe.

Bambi

Meldung aus dem Schatzkästlein

Die Jahresrechnung 2004 hat bei Einnahmen von Fr. 5'105.05 und Ausgaben von Fr. 3'878.20 einen Gewinn und damit einen Vermögenszuwachs von Fr. 1'226.85 gebracht. Das Vermögen per 31. Dezember 2004 beträgt neu Fr. 8'769.00. Damit dürften wir eigentlich zufrieden sein. Dürften ... wenn da nicht die Detailanalyse der Erträge ergeben würde, dass wir mit den normalen, ordentlichen Beiträgen einen Verlust von Fr. 1'330.65 erwirtschaftet hätten. Die Konsequenz dieser

dieser buchhalterischen Feststellung mündet in ein ganz gewaltiges Dankeschön des Kassiers an all die grosszügigen Spender in unserem APV. Die Einnahmen aus den ordentlichen Beiträgen belaufen sich nämlich gerade mal auf 45.6% der Gesamteinnahmen, diejenigen der freiwilligen Spenden auf 50.1%. Oder anders herum gesagt: Jedes beitragszahlende Mitglied hat seinen Beitrag freundlicherweise verdoppelt.

Was weniger Begeisterung findet, sind die rund 50 Mitglieder, die ihren Beitrag für das Jahr 2004 nicht bezahlt haben. Wir haben bis heute darauf verzichtet, jedes Jahr Mahnungen zu verschicken, werden uns jedoch im Ausschuss gelegentlich mit denjenigen Mitgliedern etwas näher befassen müssen, die den Beitrag gleich während mehrerer Jahre nicht bezahlt haben.

Dieser Ausgabe des Kontakt liegt der Einzahlungsschein für den

ordentlichen Jahresbeitrag von Fr. 10.-- bei.

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn auch dieses Jahr der Beitrag wiederum grosszügig aufgerundet würde. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott. Und wer nicht mehr so ganz sicher ist, ob er den letzt-

jährigen Beitrag auch wirklich einbezahlt hat, darf den Betrag ruhig verdoppeln, wir werden ihn schon richtig zu verbuchen wissen.

Zum Schluss möchten wir an alle Mitglieder den Wunsch richten, den Beitrag wenn immer möglich nicht am Postschalter einzuzah-

len, sondern via Bank- oder Postkonto, da wir für jeden bar einbezahlten Beitrag mit Fr. 1.20 belastet werden. Das sind immerhin 12% unnötige Verwaltungskosten. Auch dafür sei herzlich gedankt.

Jumbo, Kassier

Protokoll der Jahresversammlung (Inspektion) vom 30. April 05

Zeit: 16.45 Uhr

Ort: Fabrikanlage Hard, 8408 Winterthur

1. Begrüssung

Mit Obmann Bambi begrüsst die Anwesenden und heisst insbesondere Ehrenobmann und – Mitglied Chrott und die Ehrenmitglieder Büsi, Kik, Punkt, Quak und Zwäge sowie unseren Gastreferenten Puck herzlich willkommen.

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt. Es liegen keine Anträge vor. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden Käte und Punkt gewählt.

Es sind 53 APV-Mitglieder anwesend. 28 APV'lerInnen haben sich entschuldigt. Vom Vorstand mussten sich Fuchs und Quack entschuldigen.

Zur Einstimmung wird das Lied „Vom Barette schwankt die Feder...“ angestimmt.

2. Genehmigung Protokoll der Jahresversammlung vom 8. Mai 2004

Die Versammlung ist mit der bereits erfolgten Genehmigung des Protokolls durch den Ausschuss einverstanden.

3. Jahresberichte von Obmann und Korpsleitung

Bambi kommentiert seinen zweiten Jahresbericht und stellt mit Genugtuung fest, dass die angestrebte bessere Altersdurchmischung Früchte trägt. Durch gezielte Anstrengungen und Programm-Anpassungen liessen sich 2004 16 neue Mitglieder für den APV begeistern, davon 11 jünger als Jahrgang 1955. Sie werden herzlich willkommen geheissen.

Der Ausschuss hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Über die überaus gut besuchten Stämme wurde in den drei Ausgaben des „APV SUSO Kontakt“ berichtet. Der Casino-Stamm am ersten Montag im Monat fand (noch) nicht das gewünschte Gehör.

Die Führer-Crew der aktiven SUSO-Pfader befindet sich in einem Ausbildungsweekend. Irene Stickel v/o Sprint übermittelte die Frohbotschaft, dass der Fähnlilaufposten des APV auch diesmal ein voller Erfolg war.

Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

4. Finanzen

Genehmigung Jahresrechnung 2004

Kassier Jumbo erläutert die per 31.12.2004 abgeschlossene Jahresrechnung, welche bei Einnahmen von CHF 5'105.05 und

Ausgaben von CHF 3'878.20.-- einen Gewinn von CHF 1'226.85 ausweist. Das Reinvermögen beträgt CHF 8'769.00.

Jumbo verdankt die Spenden und unterstreicht deren Bedeutung. Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden (CHF 2'557.00) zusammen. Nebst willkommenen Spenden hat der Kassier noch zwei weitere Wünsche: Infolge der gestiegenen Gebühren *keine* Bareinzahlungen zu leisten, sowie Angabe der E-Mail-Adresse, was ebenfalls zur Senkung der Portogebühren beiträgt.

Revisorenbericht

Fox und Müsli revidierten die Kasse und beantragen, Kassier Jumbo Decharge zu erteilen.

Genehmigung Budget 2005

Das Budget 2005 bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.

Kassenbericht, Budget und Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

Festsetzen des Mitgliederbeitrags 2005

Auf Antrag des Ausschusses wird beschlossen, den bisherigen Mitgliederbeitrag von CHF 10.-- unverändert zu belassen.

5. Wahlen



Der Ausschuss stellt sich mit einer Ausnahme zur Wiederwahl. Quak hat seinen Rücktritt eingereicht. Die Wahl erfolgt mit Applaus für die nächste Amtsperiode von zwei Jahren.

Bambi verliert das Rücktrittsschreiben von Ehrenmitglied Quak, der sein Amt nach 37 (!) Jahren Vorstandstätigkeit abgibt, und würdigt Quak's Verdienste für den APV. In dieser langen Zeit hat er sich in verschiedenen Bereichen wie Adressverwaltung, Redaktionstätigkeit APV-Spalte bzw. SUSO-Kontakt, Organisator von 21 Wanderungen usw. verdient gemacht. Im Vorstandsteam hat er den Sprung ins Computerzeitalter massgeblich mitgeprägt.

Als Dank durfte Quak unter Applaus einen gravierten Eispickel von Obmann Bambi entgegen nehmen.

Wahl eines Revisors

Fox (Peter Auer) scheidet turnusgemäss aus. Müsli ist noch für ein Jahr gewählt. Als 2. Revisor rückt neu Ida Zeugin v/o Diana nach. Als Ersatzrevisor wird Hans Küng v/o Reh gewählt.

6. Aktivitäten 2005

Der Besuch der Kunstgiesserei Bründler in Oberwinterthur hat bereits am 16.3.2005 stattgefunden. Im Rahmen der Jahresversammlung ebenfalls der Besuch der Fabrikanlage Hard.

Die bevorstehenden Anlässe wurden mit der Einladung zur

Jahresversammlung publiziert und sind auch im APV SUSO Kontakt unter „Die nächsten Anlässe 2005“ aufgeführt.

Zu den einzelnen Anlässen geben Kik, Fenek und Zwäge nähere Erläuterungen ab. Das genaue Programm der Wanderung ist noch offen.

7. Vorstellung Bauprojekt „Neues Pfadiheim“ in Winterthur

Florian Grunder v/o Puck vom Projektteam der Pfadi Region Winterthur präsentiert das Bauprojekt eines neuen Pfadiheims am Schützenweiher. Da die Kosten des zweigliedrigen Holzelementbaus ursprünglich mit über 1 Mio. viel zu hoch waren, wurde im Februar unser APV-Mitglied und Holzbaufachmann Kurt Reichlin v/o Funke beigezogen. Funke seinerseits informiert eingehend über die Bemühungen, dem Projekt einen realistischen Kostenrahmen zu verpassen. Dies scheint zu gelingen, belaufen sich diese nach Stand Februar doch inzwischen auf ca. CHF 585'000.--, wobei auch vielfältige Eigenleistungen notwendig sind. Man hofft auf Baubeginn im Herbst. Zur Geldbeschaffung werden weitere Anstrengungen unternommen (Mailing mit Brief, Flyer, ES usw.). In welchem Rahmen sich der APV beteiligen kann, wird noch geprüft.

8. Verschiedenes, Umfrage

Fenek hat mit Lassie unsere Homepage neu gestaltet. Am Laptop präsentiert er die Möglichkeiten. Die teilweise nötige Anmeldung an die Anlässe kann neu auch über's Internet erfolgen. In diesem Zusammenhang könnte auch die Option dienlich sein, wo ersichtlich ist, wer an den Anlässen teilnimmt.

Die alte und zerrissene SUSO-Fahne bleibt einstweilen im neuen Archivschrank in Funke's Holzbaubetrieb in Wülflingen. Die Abstimmung bringt klar hervor, dass kein Bedarf für einen Ersatz da ist.

Funke wird an dieser Stelle nochmals bestens gedankt für die willkommene Archivlösung. Über die zeitliche Festsetzung des Casino-Stammes wird im Ausschuss befunden.

Im vergangenen Jahr haben uns vier APV-Kameraden verlassen:

Christian Glaus v/o Meise
Alois Sonnenmoser v/o Röhre
Leo Wissmann v/o Chümi
Karl Pulvermüller v/o Kaja

Zu Ehren der Toten wird eine Schweigeminute eingeschaltet.

Mit dem altbekannten SUSO-Lied wird die Versammlung nach 18.00 Uhr geschlossen.

Anschliessend geselliges Beisammensein beim traditionellen Inspektions-Schinken.

Für das Protokoll: Melo

Faszinierendes Spiel im Bocciadromo

Stamm vom 10. Juni 2005

Wem beim Namen Boccia nur eine kleine und ein paar grosse Kugeln in den Sinn kommen, die hintereinander ziemlich wahllos

noch vorne geschossen werden, der liegt definitiv falsch. Diese Tatsache erfuhren auch die 16 Teilnehmer am APV Boccia An-

lass. Ein junger talentierter Instruktor führte uns in die nicht ganz einfachen Regeln des Bocciaspiele ein. Wir erfuhren, dass

es nicht reichte, möglichst nahe an die kleine Kugel zu schießen,

dem Aufwärmspiel mit vielen Fragen an den Instruktor war



sondern dass dabei die Kugeln des Gegners höchstens 70 Zentimeter verschoben werden durften. War dies trotzdem der Fall konnte der Gegner entscheiden, ob er diesen Schuss gelten lassen wollte oder nicht. Nach ei-

beim zweiten Spiel schon viel Motivation zu spüren. Manch einer versuchte sich eine möglichst gute Taktik zuzulegen und war damit mehr oder weniger erfolgreich. Bei jedem Schuss wurde gemessen und diskutiert.

Ist der Schuss gültig oder nicht? Was passiert, wenn zuerst die Bande berührt wird? Zum Glück stand uns unser Instruktor immer wieder mit Rat und Tat bei Seite. Nach dem zweiten Spiel war dann eine Stärkung angeordnet. Pizza um Pizza wurde bestellt und mit Heisshunger verspiessen. Trotz ein paar Gläsern Wein wurde auch das letzte Spiel mit viel Enthusiasmus und heissen Diskussionen geführt. Leider musste wegen der fortgeschrittenen Zeit das letzte Spiel abgebrochen werden. Sicher hätten die meisten noch gerne weitergespielt und dem Gegner möglichst viele Kugeln in den Weg gelegt. Hoffentlich ergibt sich bald wieder einmal eine Gelegenheit, um sich im Bocciaspiel zu messen. Ich freue mich jetzt schon darauf.

Fenek

Besuch der Pferdehaar-Spinnerei und Fahrt mit dem Fährboot

Seniorenstamm vom 16. Juni 2005

Pünktlich um 9.00 Uhr, trafen wir, d.h. 26 Seniorinnen und Senioren des APV SUSO und ein Jüngling (Bambi) beim Bahnhof Marthalen ein. Nach einer freudigen Begrüssung und erstaunten Bewunderung über die zahlreiche Beteiligung, machten wir uns auf den Weg zum Dorf, wo sich schon seit 1843 die Rosshaar-Spinnerei Toggenburger befindet. Nach einer Einführung in das Metier durch den Juniorchef, konnten wir den Betrieb besichtigen, der in dieser Form sicher einmalig ist.

Dann machten wir uns auf die Wanderung nach Rheinau durch Wiesen, Wald und Acker. Bei diesem gemütlichen Marsch bei

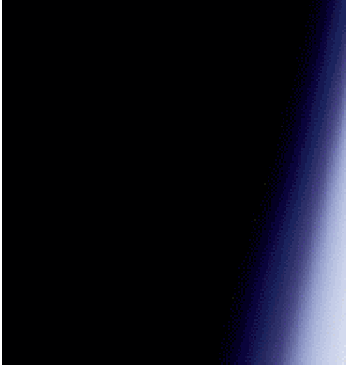
strahlendem Wetter hatten wir genügend Zeit, mit den Kameradinnen und Kameraden zu plaudern, die herrliche Natur zu bewundern und sich auf den Zmittag zu freuen, der dann auch prompt im Restaurant Augarten in Rheinau serviert wurde. Der Durst war aber um einiges grösser als das Heimweh. Einige Teilnehmer benutzten die günstige Gelegenheit, um die barocke Klosterkirche zu besuchen und für uns arme Sünder eine Kerze zu entflammen. Um 15.15 Uhr tauchte gemächlich unser Schiff auf, das uns als geschlossene Gesellschaft rheinaufwärts schiffte. Interessant war, wie das Schiff die Hürde beim Kraft-

werk nahm, das Manöver kontrollierten wir sicherheitshalber vom Ufer aus. Wir hatten nichts zu beanstanden, alles lief reibungslos und wir konnten die Fahrt im Kahn fortsetzen, Richtung Rheinfall. (Eglisau sahen wir nirgends) Unser Bootsführer schiffte uns gekonnt ganz nah an den Fall, so dass die Gischt uns herrliche Abkühlung brachte. (Die Plastikhaut war sicher überflüssig.) Nach diesem tollen Erlebnis wanderten wir zum Bahnhof Dachsen und mit dem Zug nach Winterthur, wo wir uns verabschiedeten und jeder seinem Wohnort entgegenstrebte mit dem freudigen Gefühl einen schönen und interessanten Tag

verlebt zu haben mit lieben Kameradinnen und Kameraden in

Gottes schöner Natur. Herzlichen Dank an Kik, für die sehr gute

Organisation dieses Anlasse. Blitz



APV-Stamm im Casino

Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns dort, ab 20.00 Uhr zum APV-Stamm. Als „Stammhalter“ sind mindestens zwei Ausschussmitglieder anzutreffen, nicht jedoch am 1. August! Also, vielleicht demnächst im Casino? z.B. am 5. September oder beim Stamm über Paul Burkhard.

Bambi

Aus unserer APV-Familie

Wir suchen die Adressen von:

Meyer Peter, bisher Seebühlstrasse 12a, 8472 Seuzach

Huggenberger Leni, bisher Baselstrasse 1a, 4532 Feldbrunnen

Wir trauern um:

1. Mai Jean Pierre Paratte v/o Bambi

Die nächsten Anlässe 2005

Sonntag, 21. August	Veloausflug	Fenek
Montag, 5. September	Paul Burkhard, Komponist	Zwäge
Samstag, 17. September	Wanderung, am „Sonnenhang des Zürichsees“	Quak/Fuchs
Montag, 7. November	Besichtigung Kaffeerösterei Küng&Co AG	Fenek
Montag, 12. Dezember	Chlausstamm	Zwäge

Impressum: Editorial Bambi, Redaktion Quak/Quack, Postversand Kik, Mailversand Quack, Beiträge: Jumbo, Melo, Fenek, Blitz, Bambi